

Ufhuser Zeitung



2. November 2017

39. Jahrgang Nr. 389

09/2017

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

4

Klassentreffen 1942/43

15

Pfarreiblatt

17

Samichlaus

31

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch

Redaktionsteam: Nicole Dubach
Kathrin Bernet
Margrit Stutz

Abonnement: 30 Franken jährlich
Mutationen: uz@ufhusen.ch / Tel. 041 988 16 44
IBAN: CH12 0900 0000 6001 2176 1
Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 01. Dezember 2017
Redaktionsschluss: **18. November 2017**

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2017

Ausgabenr.	Ausgabedatum	Redaktionsschluss
390	Freitag 01. Dezember 2017	Samstag 18. November 2017
391	Montag 15. Januar 2018	Sonntag 31. Dezember 2017

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 - 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 - 14.30 Uhr	Frohes Alter
Letzter Freitag im Monat: Fritigmorge-Träff, 9.00-11.00 Uhr	FG
Letzter Samstag im Monat: Jubla-Anlass	Jubla

Titelbild: Kids-Jugi im Sägemehl, mit Walter und Sara Leuenberger

Veranstaltungen

November			
Do	2.	Hauptprobe	Jodlerklub Alpenblick
Sa	4.	Budgetversammlung Kirchgemeinde	Kirchgemeinde
So	5.	Konzert	Jodlerklub Alpenblick
Di	7.	Geschenkeverpacken bei der Stewo, 13.15 Uhr	Frauengemeinschaft
Di	7.	Konzert	Jodlerklub Alpenblick
Fr	10.	Monatsübung	Samariterverein
Fr	10.	Atenschutz-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr	10.	Absenden	KK Busch + Eintracht
Sa	11.	Konzert	Jodlerklub Alpenblick
So	12.	VEG-Feier 1. bis 3. Klasse	Kirchgemeinde
Mi	15.	Netzballturnier / Jassen	Turnerinnen
Fr	17.	Absenden Herbstschiessen	Wehrverein
Sa	18.	Weihnachtsbasteln für Kinder	Frauengemeinschaft
So	19.	Generalversammlung	Kirchenchor
Mo	20.	Parteiversammlung	CVP Ufhusen
Mi	22.	Weihnachtsbasteln für Kinder	Frauengemeinschaft
Fr	24.	Kinoabend	Jugendraum
Sa	25.	107. Generalversammlung	Frauengemeinschaft
Sa/So	25./ 26.	Schweizerischer Brass Band Wettbewerb Montreux	HJBB
So	26.	Ministrantenaufnahme	Kirchgemeinde

Mo	27.	Volleyball-Wintermeisterschaft, Heimspiel gegen Mauensee	Plauschvolley
Di	28.	Datenkonferenz, 19.30 Uhr, Rest. Eintracht	Alle Vereine
Do	30.	Weihnachtsmarkt Huttwil	Frauengymnastikgr.
	23.11-9.12	Ufhuser Meisterschaft	KK Eintracht
		Vereinsmeisterschaft 2. Teil	Turner

Geschätzte EinwohnerInnen der Gemeinde Ufhusen



Geht es Ihnen auch wie mir, die Zeit vergeht im Flug und schon bald neigt sich wieder ein Jahr dem Ende entgegen. Geniessen wir doch die schönen Herbsttage noch in vollen Zügen. Mit dem 01. November halten viele einen Gedenktag an verstorbene Verwandte, Freunde und Bekannte. Wir stellen fest, wie vergänglich unser Leben ist.

Ich erlaube mir in diesem Vorwort über wichtige Änderungen im Zivilgesetzbuch hinzuweisen. Das Gesetz hat die Eigene Vorsorge und die Gesetzliche Vertretung bei Urteilsunfähigkeit neu geregelt. Was umfasst ein Vorsorgeauftrag, eine Handlungsfähige Person bestimmt für den Fall ihrer Urteilsunfähigkeit namentlich eine natürliche oder juristische Person für ihre Personensorge, Vermögenssorge oder rechtliche Vertretung und umschreibt deren Aufgaben. Damit das Dokument gültig ist, muss es selbst Handschriftlich erstellt oder öffentlich beurkundet sein. Das Do-

kument kann zum Beispiel beim Zivilstandamt oder bei der Gemeindeverwaltung hinterlegt werden.

Wichtig zu wissen, jeder Vorsorgeauftrag kann jederzeit widerrufen oder ersetzt werden. Beim Eintritt einer Urteilsunfähigkeit prüft die KESB die Gültigkeit des Vorsorgeauftrages, ergänzt ihn bei Unklarheiten. Anschliessend wird die beauftragte Person in die Arbeit eingesetzt und von der KESB überwacht. Sollten die Interessen der betroffenen Person nicht wahrgenommen werden, interveniert die KESB bei der eingesetzten Person. Die eingesetzte Person kann sich bei Unklarheiten bei der KESB informieren.

Die zweite wichtige Anpassung ist die Patientenverfügung (Art. 370 - 373 ZGB). Die Patientenverfügung regelt folgendes. Eine Urteilsfähige Person legt für den Fall ihrer Urteilsunfähigkeit die medizinischen Massnahmen fest oder bestimmt eine Natürliche Person, die mit der Ärztin/Arzt die Massnahmen bespricht und festlegt. Das Gesetz verlangt auch hier eine schriftliche Form mit Datum und Unterschrift der Auftragsstel-

lenden Person. Das Dokument kann in der Krankenakte, auf der Versicherungskarte oder bei der Gemeindeverwaltung hinterlegt werden. Es kann auch nur ein Hinweis hinterlegt werden mit dem Vermerk, wo die Patientenverfügung aufbewahrt wird. Auch hier gilt, die Patientenverfügung ist jederzeit wiederrufbar. Die betroffenen Personen und Ärzte haben eine Befolgungspflicht insofern die gesetzlichen Richtlinien eingehalten werden. Die KESB erscheint in diesem Fall nur, wenn eine Anzeige vorliegt, oder der Verfügung nicht entsprochen wird. Wichtig ist, dass diese Verfügung aus freiem Willen entstanden ist, oder die Interessen der Urteilsunfähigen Person gefährdet oder nicht mehr gewahrt sind. Auf die Vertretung im Alltag und die Vertretung von Urteilunfähigen Personen werde ich bei einer anderen Gelegenheit eingehen.

Ich bin überzeugt, dass der Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung für alle Personen in jedem Lebensabschnitt sinnvoll sind. So können die Interessen der betroffenen Person wahrgenommen werden und die Entscheidungen müssen nicht von ausserstehenden Personen gefällt werden.

Die Unterlagen sind auffindbar im Internet unter der Adresse <https://vorsorgeauftragvorlage.ch>, bei der Pro Senectute in Willisau erhalten Sie ebenfalls Unterlagen. Deshalb bitte ich Sie, liebe UfhuserInnen, in nächster Zeit ein solches Formular auszufüllen.

Für die verbleibende Zeit bis zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen viele frohe und gemütliche Stunden mit ihren Lieben in unserem Dorf.

Ihr Sozialvorsteher
Josef Müller

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

Steven Lingg, Höhe 6

Arnold Windlin, Kreuzmatte 6

Geburten

Jonas Arnold, Sohn des Jantschik Frank und der Arnold Daniela, geb. 09.10.2017

Cyrill Kreienbühl, Sohn des Kreienbühl Albert und der Kreienbühl Stefanie, geb. 09.08.2017

Ben Sommer, Sohn des Sommer Simon und der Sommer Nicole, geb. 08.09.2017

Yannik Zbinden, Sohn des Zbinden Markus und der Zbinden Nadia, geb. 14.09.2017

Bauwesen

Baugesuche

Pirol AG Kiesaggregate, Neubau Recycling-Halle, auf Grdstk. 710, Rufswil

Baubewilligungen

Erwin Steinmann, Sanierung Zufahrt Ahorn

Budget 2018

Der Gemeinderat hat das Budget 2018 verabschiedet. Bei einem Aufwand von Fr. 4'531'165.- und einem Ertrag von Fr. 4'409'143.- schliesst dies mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 122'022 ab. Eine Mehrbelastung erfolgt unter anderem durch die Umstellung des Rechnungsmodells (HRM2) und den damit verbundenen organisatorischen Neuerungen.

Ehemaliges Feuerwehrmagazin

Seit der Zusammenlegung der Feuerwehren Zell, Ufhusen und Fischbach ist das ehemalige Feuerwehrmagazin leer gestanden. Entgegen früheren Varianten das Gebäude samt Grundstück zu verkaufen, hat der Gemeinderat im Verlaufe des Jahres entschieden, dieses im Eigentum der Gemeinde zu behalten. Durch Ausschreibung hat man nach einem geeigneten Mieter gesucht. Mit der Steinmann Bau Ufhusen GmbH hat man einen Mieter gefunden. Ab 1. Januar 2018 wird diese im nun neu bezeichneten Gewerbezentrum einziehen.

Prämienverbilligung 2017

Im Kantonsbudget 2017 sind die finanziellen Mittel für die Prämienverbilligung der Krankenkasse gekürzt worden. Grund dafür sind die weiteren Sparmassnahmen, welche durch die von den Stimmberechtigten abgelehnte Steuererhöhung erforderlich wurden. Der Regierungsrat hat die Einkommensgrenze für den Anspruch an Prämienverbilligungen neu auf 54'000 Franken festgesetzt (bisher 75'000 Franken). Aufgrund der neu-

en Vorgaben hat die Ausgleichskasse die definitiven Beiträge der individuellen Prämienverbilligungen berechnet und informiert die Bezüger im Oktober über den definitiven Anspruch. Die Reduktion der Einkommensgrenze kann dazu führen, dass die Krankenkassen bei den Versicherten Rückforderungen provisorisch ausbezahlter Gelder geltend machen. Ist für Sie das Zurückbezahlen der bereits ausbezahlten Prämien nicht möglich, empfehlen wir Ihnen, möglichst rasch mit Ihrer Krankenkasse Kontakt aufzunehmen.

Prämienverbilligung 2018

Bereits ist das nächste Prämienverbilligungsjahr angebrochen. Mit der Prämienverbilligung können Versicherte, für welche die Krankenkassenprämien eine finanzielle Belastung darstellen, Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragen. Haben Sie Ihr Prämienverbilligungsgesuch für das Jahr 2018 bereits eingereicht? Die Anmeldung ist bis spätestens am 31. Oktober 2017 bei der Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Die Anmeldung kann auch direkt im Internet unter ipv.avhluzern.ch angemeldet werden. Erfolgt die Anmeldung nach dem 31. Dezember 2017, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Weitere Auskünfte zur Prämienverbilligung erteilt Ihnen die Hotline der Ausgleichskasse Luzern unter der Nummer 041 375 08 88.

Milch macht munter!

Es ist wieder soweit! Am **Dienstag, 7. November** ist **Tag der Pausenmilch!**



Auch in diesem Jahr schenken wir euch Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen in der grossen Pause gratis Milch aus. Zusammen mit einem frischen Stück Zopf oder Bauernbrot, bieten wir so ein vollwertiges Znüni an.



Wir freuen uns auf viele hungrige Kinder und Lehrerinnen.

Regina Filliger und Kathrin Bernet

Erfolgreiche Ufhuser am Willisauerlauf

Am 23. September absolvierten bei idealem Rennwetter 15 Mädchen und Knaben aus unserer Gemeinde die Rennstrecke am Willisauerlauf. Dass sich die hügelige Landschaft um Ufhusen ideal eignet um sich im Laufsport zu trainieren, zeigten die tollen Leistungen der Läuferinnen und Läufer.

Je nach Alter liefen die Kinder 1 bis 4 Runden durchs Städtli. Angespornt durch die tolle Unterstützung der Gspändlis und der zahlreichen Zuschauern, gab jedes sein Bestes. Bei den Mädchen U17 glänzte Tabea Biegger mit dem 4. Platz und ebenfalls knapp am Podest vorbei, klassierte sich bei den Knaben Piccolo Damian Filliger auf dem 4. Schlussrang.

Nach dem Schlusspurt durften die Kinder im Ziel das beliebte T-Shirt als Erinnerung in Empfang nehmen.

Bei den Erwachsenen absolvierten Flavia Stutz, Edith Steinmann, Chantal Filliger und Bruno Hess den Hauptlauf über 12km. Bei starker Konkurrenz liefen alle ein hervorragendes Rennen. Flavia Stutz durfte bei der Rangverkündigung aufs oberste Treppchen des Podestes steigen, Edith Steinmann schaffte es auf den 3. Podestplatz.

Ebenfalls am Hauptlauf starteten Martina und Andrea Stutz zusammen mit Carmen Dubach in der Staffel. In dieser Kategorie werden die 12km in dem 3er-Team untereinander aufgeteilt. Die Ufhuser Speedies gaben Gas und durften sich im Ziel über den tollen 4. Schlussrang freuen.

Jugi

Herzliche Gratulation an alle Läuferinnen und Läufer zu ihren tollen Leistungen!!

Kids-Jugi im Sägemehl

Am Dienstag, 17. Oktober machten sich die Mädchen und Knaben vom Kids-Jugi auf, in den Schwingkeller nach Huttwil. Dort warteten schon Walter und Sara Leuenberger mit den Zwilchhosen auf die jungen Schwinggerinnen und Schwinger. Mit fachkundigem Wissen brachten die beiden den Kids die Sportart Schwingen etwas näher.

Alle waren gespannt und juhee! Die ganze Halle voll mit Sägemehl! Da konnten sich alle richtig austoben. Zum Aufwärmen wurde ein Sitzball, gespickt mit Liegestützen und „Purzelbäumen“, gespielt. Natürlich mussten auch noch alle Muskeln und Gelenke aufgewärmt werden. Dazu wurden die Gelenke in alle Richtungen gedreht und gestreckt. Auch den Kopfstand konnte im weichen Sägemehl trainiert werden. Noch einmal im Krappelgang hin und retour zurück, Strecksprünge, und alle sind bereit. Nachdem Walter mit Sara den Schwung „Kurz“ erklärte, wurde dieser eifrig geübt. Kurz nicht bei der Sache und zack, lag man schon auf dem Rücken. Wie hält man den Gegner richtig am Gurt? Oder wie heissen die Respektregeln schon wieder? Alles wurde ausprobiert.

Es wurde viel gelacht, gekämpft, Sägemehl aus dem Gesicht und vom Rücken gewischt. Zum Schluss gab es



noch ein kleines Schwingfest mit vielen Siegern. Ja, es war ein gelungener Anlass und sicher ist inzwischen alles Sägemehl aus den Ohren und den Haaren entfernt worden. Gerne schauen wir zurück. Ein herzliches Dankeschön an Walter und Sara für das interessante Training und die Zeit für uns.



Auflösung der Schätzfrage an der Kilbi 2017

In dem Glas waren **Total 409 Federn.**

Die Idee 6153 Gratuliert den drei Gewinner die am besten geschätzt haben:

- | | | |
|----------|---------------------------------|----------------|
| 1. Platz | 50.-Fr Rita Schumacher, Ufhusen | mit 412 Federn |
| 2. Platz | 30.-Fr Bettina Bernet, Ufhusen | mit 412 Federn |
| 3. Platz | 20.-Fr Silas Peter, Therwil | mit 404 Federn |



Ein Herzliches Dankeschön geht an unseren Sponsor der Preise **Wein 44 Zell.**

Danke an alle, die an unserer Schätzfrage teilgenommen haben.

Wir wünschen den Gewinnern viel Spass und Prosch.

J U G E N D R A U M

Adventsdekorationen

Schon bald beginnt die Adventszeit - die Zeit der Lichter und der Besinnlichkeit. Gerne stellen wir auch dieses Jahr einen **Adventskranz** für Sie her. Ab Mitte November ist im Dorfladen eine Bestellliste aufgelegt. Bis am Sonntag, 26. November, können Sie ausserdem telefonisch bestellen bei Regula Rathgeb, 041 988 29 79, oder Martina Stutz, 041 988 16 44. Preis pro Kranz: **Fr. 18.-**

Am Samstag, 2. Dezember 2017, verkaufen wir beim Dorfladen die Kränze und weitere **Adventsdekorationen**. Neu gibt es für alle einen adventlichen **Gratispunsch** zu geniessen. Schauen Sie doch vorbei!



Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Gruppe Jugendraum

Herzlichen Dank an alle, die uns an der Kilbi mit Backwaren unterstützt haben! Wir sind sehr dankbar für Ihre Mithilfe.

2. Gesamtübung der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach

Die zweite Gesamtübung in diesem Jahr fand am 22. September in Fischbach statt. Übungsobjekt war, das heute als Asylheim genutzte, ehemalige Altersheim in der Mettenegg. Übungsausgangslage war ein Brandausbruch mit unbekannter Brandursache im 2. Stock des Gebäudes, der zu grosser Rauchentwicklung führte. Die Übungsschwerpunkte setzte Übungsleiter Hauptmann Remo Hecht beim Rettungsdienst sowie dem Wassertransport. Der Atemschutz führte gesamthaft sieben Rettungen im Rauch aus. Alle geretteten Personen wurden zur weiteren Betreuung der Sanitätsabteilung übergeben. Zudem befahl der Einsatzleiter, Hauptmann Ivo Häfliger, die Evakuierung des gesamten 1. Stockes.

In einer ersten Phase wurden die einheimischen Atemschutzeingeteilten bei den Rettungen vom Hubretter der Feuerwehr Willisau-Gettnau unterstützt. Die fünf Feuerwehrangehörigen aus Willisau setzten diesen anschliessend dazu ein, einen Übergriff des Feuers auf den angebauten, neueren Gebäudeteil zu verhindern, sowie die Löscharbeiten von oben zu unterstützen. Für die Löschwasserzufuhr wurden zwei Transportleitungen von jeweils etwa 500m Länge verlegt. Die erste Leitung ab dem Hydrant im Wildberg und die zweite direkt vom Wasserreservoir Wildberg. Den rund 80 im Einsatz stehenden

Angehörigen der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach gelang es schliesslich, den Übergriff des Feuers auf den Anbau sowie die umstehenden Gebäude zu verhindern. So konnte man sich rasch an das Löschen des eigentlichen Brandherdes machen und bald darauf der Übungsleitung melden, dass Feuer unter Kontrolle zu haben. Als spezielle Gäste der Hauptübung durften die Jungbürger der Gemeinde Ufhusen begrüsst werden. Diese machten sich im Rahmen der Jungbürgerfeier als Zuschauer der Übung ein Bild der Feuerwehrarbeit in den drei Gemeinden.

Der Übungsleiter Remo Hecht, Kommandant der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach, durfte an seiner Besprechung allen Beteiligten Feuerwehrangehörigen ein gutes Zeugnis und ein Lob für ihren engagierten Einsatz aussprechen. Nach der Übungsbesprechung wurde der Einsatzort speditiv aufgeräumt und der Rückzug ins Magazin nach Zell wurde angetreten. Zum Abschluss des Abends wartete noch ein Imbiss und ein Feierabendbier auf die Feuerwehrfrauen- und Männer.



Aktionstag der Sekundarschule Zell zum Motto „Klartext“

Klartext sprechen: sich verständlich und nachvollziehbar ausdrücken, die richtigen Worte finden, eine Aussage auf den Punkt bringen. Der diesjährige Mottotag der Sekundarschule Zell war eine Kombination aus Wanderung und einer Auswahl an Sprachspielen, bei denen die Schülerinnen und Schüler zeigen konnten, wie gut sie sich ausdrücken können.

Stufenweise bewegten sie sich zwischen der Jägerhütte auf dem Bodenberg und dem Primar-, beziehungsweise Sekundarschulhaus, wo sie jeweils bei verschiedenen Spielen, die im weitesten Sinne etwas mit Sprache zu tun haben, für ihre Klasse Punkte sammeln konnten. Sie lösten durch geschicktes Fragestellen mysteriöse Kriminalfälle („Black Stories“), suchten Begriffe anhand von Umschreibungen („ABC SRF3“), erfanden Kurzgeschichten zu zufällig erwürfelten Symbolen („Story Cubes“) und verwandelten sich zum Schluss in Buchstabenpaare, aus de-

nen wiederum Wörter gebildet werden mussten.

Als Sieger ging schlussendlich die Klasse AB1b von Matthias Schärli hervor, dicht gefolgt von der Parallelklasse mit Stefan Marti als Klassenlehrer und der AB2a von Peter Flückiger. Im Endeffekt spielte die Rangliste aber eine eher untergeordnete Rolle – wichtiger war, dass die Schülerinnen und Schüler bei annähernd perfektem Herbstwetter mit viel Enthusiasmus und einer Menge Spass ans Werk gingen und so ihren Teil zu dem von A bis Z gelungenen Anlass beitrugen.



Text: Michael Bieri

Bilder: Peter Flückiger und Rita Jung

DUBACH
HOLZBAU AG



Holz. Mit gutem Gefühl bauen und leben.

- Holzbauplanungen, Holzbauarbeiten
- Haus-/ Gewerbe-/ Landwirtschaftsbau in Elementbauweise
- Innenausbau, Parkett, Treppenbau
- Dachstock- und Estrichausbau
- Umbau/Sanierungen
- Anbauten/ Aufstockungen
- Gesamtplanung für Umbau/ Sanierung

Dubach Holzbau AG | 6152 Hüswil | Telefon 041 988 13 46 | info@dubachholzbau.ch | dubachholzbau.ch

Buure-Trychler Henderland

Besuch des Eidg. Schellen- und Trychlertreffens

Die Buure-Trychler Henderland besuchten am 2./3. Sept 2017 in Märs-tetten das Eidg. Schellen- und Trych-lertreffen.

Am Samstagabend konnte bei gemüt-licher Unterhaltung unsere Kamerad-schaft gepflegt werden. Am Sonntag-morgen hatten wir die Ehre mit Bun-desrat Ueli Maurer ein gemeinsames Foto zu machen und mit ihm ein Ge-spräch zu führen. Bei herrlichem Herbstwetter fand anschliessend der traditionelle Umzug mit ca. 140 Trychlergruppen statt. Am Sonntag-abend nach der Heimfahrt nahmen wir im Rest. Rössli in Dagmersellen

ein gemeinsames Nachtessen ein und liessen das Eidg. Trychlertreffen aus-lingen.



ELEKTRO GANDER AG

LUTHERN • HERGISWIL • HUTTWIL



Unser Lehrstellenangebot 2018

- Elektroinstallateur/ -in EFZ

Was wir bieten:

- Ein modernes Arbeitsumfeld
- Abwechslungsreiche Ausbildung
- Ein junges dynamisches Team
- sehr breites Arbeitsumfeld, von Industrie, Gewerbe, Wohnungsbau, Landwirtschaft, Freileitungsbau, Sanierungen und Umbauten
- Die Möglichkeit, die Berufsmatura zu absolvieren
- Eine sehr anspruchsvolle Lehre mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir bieten interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, während einer Woche Einblick in unsere spannenden und vielseitigen Tätigkeiten zu erhalten.

Gestalte heute Deine Zukunft - wir helfen Dir dabei.

Was bringst Du mit:

- Freude an der Technik und im Handwerk
- Motivation für eine sehr anspruchsvolle Lehre
- Freude am Arbeiten im Team
- Mindestens Stufe B (Sek.) in den Fächern Mathematik, Physik und Geometrie
- Mindestens Stufe B/C (Real) in den sprachlichen Fächer]

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • ELEKTRO-GANDER.CH

24-STUNDEN-SERVICE



Trachtenreise ins Innere von Le Locle

Trotz Regenwetter ging die Trachtengruppe auf Reisen. Am Morgen des 9. Septembers besammelten sich die Mitglieder und deren Anhang. Mit dem Car ging es für die Ufhuser in die Westschweiz. Anstelle der Flussfahrt auf der «Doubs» wurde das Schlechtwetterprogramm durchgeführt.



Nach einem Kaffeehalt bei wunderschönem Seeblick ging die Fahrt weiter. In La Chaux-de-Fonds angekommen, hatte die Gruppe die Möglich-

keit sich individuell zu bewegen. Einige nahmen eine Stärkung aus dem Rucksack zu sich, andere genossen die Zeit im Restaurant. Anschliessend folgte die Weiterfahrt nach Le Locle. Dieser Ort befindet sich in der Nähe der französischen Grenze. Dort wurde im 17. Jahrhundert eine unterirdische Mühle zur Produktion von Mehl errichtet. Nachdem in der Mühle eine Sägerei war, entstand noch ein Grenzschlachthof. In den 80er Jahren ging die Mühle an die Öffentlichkeit über. Die gesamte Gruppe lauschte der Geschichte zur Mühle. Das Innere der Mühle faszinierte die interessierten Ufhuser. Zur Stärkung begab sich die Trachtengruppe in ein gemütliches Café in Les Brenets. Danach traten wir die Heimreise an und liessen den tollen Tag gemeinsam im Restaurant Linde in Wynigen bei einem leckeren Abendessen ausklingen. Es bleiben schöne Erinnerungen und interessante Geschichten.

Gutscheine Gewerbe Hinterland

Der Gutschein aus der Region – Eine geniale Idee

★ *Ein beliebtes Geschenk für Familie, Freunde, Mitarbeiter und Kunden* ★

Erhältlich bei Geschäften in der Region (siehe gewerbehinterland.ch) oder bestellen per Mail: info@gewerbehinterland.ch

 **GewerbeHinterland**

Altüron | Fischbach | Gettnau | Grossdietwil | Luthern | Ufhusen | Zell



Weitere Infos unter: www.gewerbehinterland.ch

Waudwienachte bi Leuebärger's

Wo: Bei Fam. Leuenberger, Wald, Ufhusen

Wann: 01. und 02. und 03. Dezember, 2017

08., 09. und 10. Dezember 2017

Zeit: ab 17.00 Uhr

Der Weg ist bis 21.30 Uhr geöffnet.

(!!! Gute Schuhe. Evtl. Laterne oder Taschenlampe mitnehmen!!!)

Gerne verwöhnen wir Euch
während dieser Zeit im
Ängukafi beim Haus. Am
01.12. + 02.12. Auftritt
der Gitarrengruppe
Ufhusen ab 19.00 Uhr.



D` Waudwienachte ist zugleich Ausstellung von Walters
Holzfiguren.

Wir freuen uns auf Euch!

Fam. Leuenberger und Helferengel.

Mehr Information unter:

www.waudwienachte.ch

!!! Alle sind herzlich eingeladen !!!

Klassentreffen der Jahrgänge 1942/1943

Die Klassen der Jahrgänge 1942/1943 erlebten am 21. September 2017, einen tollen Tag. Dem Organisations-team gelang es, das Wiedersehen im fröhlichen und gemütlichen Rahmen zu gestalten. Es wurde viel gelacht und geredet. Wir alle sind unterschiedliche Menschen. Eines aber verbindet uns; die Herkunft und eine gemeinsame Geschichte. Eine Geschichte, die einen ganz entscheidenden Zeitraum umfasste. Eine Zeit, in der wir als Jugendliche besonders geprägt wurden. Wir alle sind verschiedene Wege gegangen. Aber die gemeinsame Vergangenheit kann uns keiner nehmen. Dies sind einige Gedanken, die bei einem Klassentreffen vordergründig sind. Überlegungen, die uns an diesem Anlass so richtig bewusst wurden.



60 Jahre ist es her, dass wir gemeinsam die Schulbank drückten. Erwartungsvoll fanden sich über 24 ehemalige Schulkameradinnen und Kameraden im Restaurant Eintracht in Ufhusen ein. Nach einer kurzen Begrüssung untereinander

meldete sich Albert Bernet zu Wort. „Er freue sich“, so Albert Bernet, so viele ehemaligen Schulgespannen willkommen heissen zu dürfen. In wenigen Worten wies der Redner auf die verschiedenen Änderungen im Dorfe Ufhusen hin. Neue Häuser seien in den letzten Jahren gebaut und einige Gebäude erneuert worden. So sei in den letzten Jahren ein neues Dorf Bild entstanden. Geblieben sei, so Albert Bernet, die Dorfkirche mit dem markanten Zwiebelturm, das Wahrzeichen von Ufhusen.

Noch während dem Mittagessen und erst dann bei Dessert und Kaffee wurde eifrig diskutiert und erzählt. Darunter waren manche berufliche Erfolgsgeschichte, von Familien, Kindern und Enkelkindern zu hören. Ebenso wurden Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit ausgetauscht, wie auch lustige Anekdoten aufgefrischt, was vielfach ein lautes Lachen auslöste. Und bisweilen hörte man die Worte: „Weisch noh“ oder „Kannst du dich noch erinnern?“.

Es war ein gelungener Jubiläumsanlass. Und die Zukunft; die sieht uns in drei Jahren wieder. Die einen körperlich unbeweglicher und die anderen mit etwas Glück lebendig und welterfahrener. Ja, es gehört zur Lebensweisheit, die Tatsachen nicht zu verdrängen, dass unsere Zeit recht begrenzt ist. Es gehört aber auch dazu, den Mut und die Zuversicht für die kommenden Jahre nicht zu verlieren.

Erich Kneubühler

Bischof Felix Gmür besucht den zukünftigen Pastoralraum Luzerner Hinterland



Am Dienstagnachmittag 14. November, weilt unser Diözesanbischof Felix Gmür in Zell und besucht den zukünftigen Pastoralraum Hinterland (Pfarreien Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell).

Im Rahmen der zirka alle sieben Jahre stattfindenden Pastoralbesuche in den Pfarreien spricht Bischof Felix mit unseren Seelsorgeteams und abends auch mit den Kirchenräten der vier Kirchgemeinden.

Im Rahmen des Pastoralbesuchs feiern wir mit Bischof Felix einen Abendgottesdienst, zu dem alle Pfarreiangehörigen aus den vier Pfarreien herzlich eingeladen sind. Er findet um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Zell statt.

Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell mit Bischof Felix Gmür

Dienstag 14. November 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Zell

Alle sind zu diesem gemeinsamen Gottesdienst ganz herzlich eingeladen.



Oekumenische Mini-Fiir

Für Klein und Gross ab ca. 2-jährig,

**Samstag, 2. Dezember 2017
um 17.00 Uhr**

Mini-Fiir mit dem Samichlaus

Mitgestaltung der Schule, anschliessend Auszug aus der Pfarrkirche zum Schulhaus. Dort dürfen die Kinder dem Samichlaus ein Versli aufsagen und es gibt warmen Punsch.

Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher!

Regina Filliger, Sandra Alt, Dora Fuhrmann, Marlen Widmer
(Türkollekte)





Gerufen zu einem Leben in Fülle

Wir Menschen sind nicht zu irgendeinem Leben gerufen, sondern zu einem Leben in Fülle. Dafür, so sagt es Jesus in der Bildrede vom guten Hirten im Johannesevangelium, ist er in die Welt gekommen *„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“* (Joh. 10,10). Die zitierten Jesu Worte stelle ich in Verbindung mit dem Sakrament der Taufe. Immer wieder bin ich beeindruckt, wenn ich auf den Namen des Täuflings das Sakrament der Taufe spende. Der Empfang der Taufe ist der Beginn der grossen Lebensbeziehung zwischen dem Menschen und Gott. Der Vorname begleitet uns ein Leben lang: *„von der Krippe bis zur Bahre“*. Bei der Spendung des Taufsakramentes wird der Täufling in Christi Tod und Auferstehung eingetaucht. Auch der Völkerapostel Paulus nimmt konkret Bezug auf die Gemeinschaft der Getauften mit Christus (Römer 6,1 - 14). Allerheiligen und Allerseelen sind mehr als Gedenktage für unsere Verstorbenen. Es sind auch Tage der Erinnerung, dass ich durch mein Getauftsein in die Liebesgeschichte Gottes mithineingenommen bin. Der Pastoraltheologe Paul Zulehner formuliert dies treffend so: *„Kernaufgabe der Kirche ist es, den Menschen in die Tiefen seines eigenen Lebens zu führen, vor jenes Geheimnis, welches das Leben im Grunde immer schon ist: Die Liebesgeschichte Gottes mit dem je einmaligen Menschen.“* Ja, ich bin zu einem Leben in Fülle gerufen! Aus der Lebensbeziehung zwischen Gott und uns Menschen entsteht die Sehnsucht nach Liebe, Frieden und Gerechtigkeit. In diese Beziehung Gottes ist auch die vielseitig, zeitlich und begrenzte zwischenmenschliche Beziehung eingebettet. Im

Gedenken an die Verstorbenen erinnere ich mich an Wegstrecken, die ich mit ihnen gegangen bin. Verschiedene Lebensgeschichten und Liebesbeziehungen verbinden mich mit ihnen. Nun, ich weiss, dass das Leben zeitlich begrenzt ist. Dabei trägt mich der Glaube, dass nach meinem irdischen Dasein die „Fülle des Lebens“ bei Gott erwartet. Mit dem Propheten Jesaja kann ich glauben, dass *„Gott mich schon im Mutterleib bei meinem Namen genannt hat“* (Jesaja 49,1). Gerufen sein beim Namen ist etwas Wunderbares. Dieses Gerufen sein lässt mich spüren, dass ich nicht allein gelassen bin. Es ist „jemand“ da, der mit mir lacht und mit mir weint, der in meinem irdischen Dasein den Weg mit mir geht. Darum ist Allerheiligen, Allerseelen für mich nebst dem Gedenken an die Verstorbenen ebenso die Erinnerung daran, dass mein Leben kein Besitz sondern ein Geschenk ist. Wenn ich an meine eigene Begrenztheit denke, erinnere ich mich an die Worte von Tina Willms: *„Einer ruft meinen Namen, in seinem Täschel trägt er ein lebendiges Bild von mir, dazu Worte, die meine Wunden verbinden. Leicht legt er mich auf seine Schultern und holt mich zurück zu mir und nach Haus.“* Das ist auch die „gute Nachricht“ in der Bildrede Jesu „vom guten Hirten“. Dem Tod kann ich nicht entgehen, aber ich kann das Leben erfahren und mich berühren lassen von der Kraft des Lebens, die mich durch das Eingangstor in die Fülle des ewigen Lebens führt. Wie die Verstorbenen zu dieser Fülle des Lebens gerufen sind, sind auch Sie und ich gerufen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Leben! Heinz Hofstetter



Liturgischer Kalender

Mittwoch 1. November Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher Mitwirkung Kirchenchors

14.00 Totengedenkfeier mit P.a J. Rampini Mitgestaltung Liturgiegruppe Orgel J. Schwegler

Freitag 3. November

Krankenkommunion

Samstag 4. November

19.00 Eucharistiefeier Pfarradm. H. Hofstetter - Orgel M. Stutz
Jahrzeiten:
– Marie und Heinrich Schärli, Studenweid
– Marie und Josef Schumacher-Steinmann, Titlisblick
– Lina und Hans Matter-Troxler
Gedächtnis für Ursula Schärli-Meier, Werthenstein
Gedächtnis für die Verstorbenen Mitglieder des Wehrvereins

20.00 Kirchgemeindeversammlung

Sonntag 5. November

09.30 Gottesdienst in Luthern

Samstag 11. November

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 12. November

09.30 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher und dem Flötenensemble, Jahrzeiten:
– Peter Kneubühler-Mehr
– Hedwig und Alois Grüter-Achermann, Philomena Achermann-Dubach, Walter Achermann, Schachen Hüswil

09.30 VEG (Voreucharistischer

Gottesdienst) im Pfarrsaal

Samstag 18. November

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 19. November

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini - Mitwirkung des Kirchenchors, Gedächtnis für die Verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors

Samstag 25. November

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 26. November Christkönig

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter - Ministrantenaufnahme, Orgel I. Bättig, Jahrz.:
– Leo Schärli-Kneubühler, Höhe
– Johann und Anna Bättig-Birrer

Freitag 1. Dezember

Krankenkommunion

Samstag 2. Dezember 1. Advent

17.00 Ökumenische Mini-Fiir mit dem **Samichlaus** anschliessend Auszug aus der Pfarrkirche

19.00 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter—Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeiten:

- Maria und Kaspar Birbaumer-Roth, Gustihubel
- Marie und Ferdinand Schuler-Wicky, Dorf
- Markus Bühler, Flüelerhof
- Franz Stadelmann, Steinern

Sonntag 3. Dezember

09.30 Gottesdienst in Luthern

Mittwoch 6. Dezember

06.30 Roratefeier mit Religionspäda-



Pfarrei St. Johannes Ufhusen

goge M. Corradini, Mitwirkung der Musikschule Ufhusen, anschliessend Zmorgen im Foyer der FBH

Freitag 8. Dezember

06.30 Roratemesse mit Kpl. E. Schumacher - Orgel M. Stutz, Anschliess. Zmorgen im Pfarrsaal

Samstag 9. Dezember

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 10. Dezember 2. Advent

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter. Mitwirkung des Kirchenchors, Erstes Jahrzeit für Kaspar Bernet, Chäspihof, Taufe von Ben Sommer

Donnerstag 14. Dezember

19.00 Rorate-Lichtfeier mit Pastoralass. J. Rampini gestaltet von der Liturgiegruppe - Mitwirkung der Flötengruppe, Gedächtnis gestiftet von der Frauengemeinschaft für Bertha Tschopp-Marti

Samstag 16. Dezember

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 17. Dezember 3. Advent

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini - Mitw. Kirchenchor, Jahrzeiten:
- Theres Frei
- Albert und Hedy Felber-Stadelmann, Mühlematt
Jahresgedächtnis:
Vreni Felber

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal

Dienstag 19. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier mit Kpl. E. Schumacher

Sonntag 24. Dezember hl. Abend

17.00 Familiengottesdienst mit Pfarradm. H. Hofstetter Gestaltung M. Corradini mit Erstkommunion Kindern - Mitwirkung I. Bätting

Montag 25. Dezember Weihnachten

09.30 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher Gestaltung P.a. J. Rampini, Mitw. Flötenensemble

Dienstag 26. Dezember Stefanstag

09.30 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 31. Dezember Silvester

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter

Montag 1. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher

Freitag 5. Januar

Krankenkommunion

Samstag 6. Januar Epiphanie

19.00 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher Gestaltung P.a. J. Rampini Weihe des Dreikönigswassers, Jahrzeiten:
- Josef Dubach-Birrer, Eimatt
- Johann Kneubühler Oberebnet
- Marie und Johann Kneubühler-Huber, Oberebnet

Sonntag 7. Januar

09.30 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 14. Januar

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini



Voreucharistischer Gottesdienst / VEG

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst. Wir erzählen von Jesus, hören Geschichten, singen, beten, basteln, spielen usw.

Sonntag 12. November und 17. Dezember 9.30 Uhr im Pfarrsaal



**Ökumenische
Mini-Fiir
mit dem Samichlaus**
anschliessend Auszug
aus der Pfarrkirche

Samstag 2. Dezember 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche

Alle sind herzlich eingeladen.



Ministrantenaufnahme

**Sonntag, 26. November
09.30 Uhr**

Neu in die Ministranten-Schar aufgenommen wird: David Muff
Die ganze Pfarrgemeinde, alle Ministranten und ihre Eltern sind zu diesem Gottesdienst ganz herzlich eingeladen. Wir danken allen „Minis“ für ihre Bereitschaft diesen wichtigen Dienst am Altar zu erfüllen und auch ihren Eltern für die Unterstützung.

Rorate-Gottesdienste



***Mittwoch 6. Dezember 06.30 Uhr**

***Freitag 8. Dezember 06.30 Uhr**

Donnerstag 14. Dezember 19.00 Uhr

*Anschliessend Zmorge

Alle sind herzlich eingeladen

Durch die **Taufe** wird in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:



Ben Sommer
am Sonntag 10. Dezember

Wir wünschen Ben und seiner Familie viel Freude, Glück und Gottes Segen.



Versöhnungsfeier
mit Kpl. E. Schumacher

Dienstag 19. Dezember 19.00 Uhr

Sich besinnen und dem Gott der Liebe und Versöhnung begegnen.

Alle sind herzlich eingeladen

Opfer im August / September

Pflegekinderaktion Zentralschweiz	59.25 Fr
Verein kirchliche Gassenarbeit	47.40 Fr
Renovation Pfarrkirche Sörenberg	114.10 Fr
Aussenrenovation Kirche Ettiswil	132.95 Fr.
Caritas Schweiz	99.55 Fr.
Theologische Fakultät Luzern	46.95 Fr.
Geistliche Begleitung zuk. Seelsorger	78.85 Fr.
Bettagsopfer Luthern und Ufhusen	341.90 Fr.
Diözesanes Opfer für Härtefälle	233.25 Fr.

Herzlichen Dank

**Kath. Pfarramt Ufhusen Tel. 079
198 19 46, Email: pfarramt.ufhusen
@bluewin.ch, Pastoralassistent
Jules Rampini Tel. 077 430 15 17
Pfarrverantwortung Pfr. Heinz Hof-
stetter, Tel. 041 921 92 46**

Aktivitäten der Reformierten Kirchengemeinde Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Einblicke – Singen – Gemeinschaft: Singtreff Hüswil

An zwei Nachmittagen pro Monat entdecken Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Kirchenmusikerin Christina Tanner führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim gibt Einblicke in die Botschaft und Entstehung der Lieder. Wer danach gerne noch etwas zusammensitzt, ist zu Kaffee und Gützi eingeladen. **Donnerstag, 2. und 16. November**, 14 Uhr, Unterrichtszimmer Kirche Hüswil

Gottesdienst für Gross und Klein zum Reformationsjubiläum

Am ersten Novembersonntag feiert unsere Kirchengemeinde in Willisau und Hüswil die Geburtsstunde der reformatorischen Bewegung. Mit der Veröffentlichung der 95 Thesen stiess der Mönch Martin Luther eine Bewegung an, die heute in der reformierten Kirche weiterlebt. In Hüswil feiern wir mit den Fiire mit de Chliine-Kindern (ab 3 Jahren) und erfahren Näheres über das Leben von Martin Luther. Während die Erwachsenen die Predigt hören, werden die Kinder vom Team betreut und malen ein Bild zum Thema aus. Wir singen passende Lieder, welche die Teilnehmer des Singtreffs ausgewählt und

geübt haben. Kirchenschildkröte Nora wird auch mitfeiern und freut sich auf ein Wiedersehen mit euch!

Reformations-Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil, Fiire mit de Chliine-Gottesdienst mit Abendmahl, Katechetin Andrea Roth und Pfarrer Thomas Heim, mit Kirchenkaffee

Totengedenken am Ewigkeits- sonntag, 26. November

In diesem Gottesdienst erinnern wir uns an die Menschen, welche im vergangenen Kirchenjahr in unserer Gemeinde verstorben sind. In der Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben schöpfen wir neue Kraft, suchen Trost bei Christus und pflegen das Andenken an die geliebten Menschen, die von uns gegangen sind. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche Hüswil. Der Trachtenchor Ettiswil singt die Messe „Chlag u Vertraue“ von Peter Roth.

Altersnachmittage in Hüswil

Freuen Sie sich auf spannende und abwechslungsreiche Nachmittagsstunden mit Fotopräsentationen, Lesungen und genug Zeit fürs gemütliche Beisammensein. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu unserem Programm 2017/2018 ein. Am **15. November** berichtet Reiseleiter Hermann Morf mit Eindrücken und Bildern von den diesjährigen Kirchengemeindeferien in Heiden im Appenzellerland. Am **13. Dezember** begeben wir uns in der Adventsfeier auf die Spuren des Liedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Am **10. Januar** nimmt uns Xaver Vogel vom Menzberg mit auf eine Zeitreise ins Napfgebiet und liest aus seinem Werk „Dr Änzilochmiggu und ds Rüeblispitzmargritli“. Die Anlässe finden jeweils am **Mittwoch**, im Säali des Gasthofs Engel, Hüswil von **14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** statt. Im Anschluss an den Hauptteil (bis ca. 15.30) besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Zvieri. Der Eintritt ist frei. Das Zvieri bezahlen Sie individuell (9.50 Fr.). Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis spätestens am Dienstag um 12 Uhr bei Pfr. Th. Heim, Telefon: 041/988'12'87.

Aus dem Gemeindeleben



Am ökumenischen Gottesdienst in Ufhusen feierten Pfarrer Thomas Heim (links) und Pastoralassistent Jules Rampini (rechts) die versöhnende Kraft des Kreuzes von Jesus Christus.

**Denken Sie an die regelmässige
Entkalkung vom Boiler.**



Gerne helfen wir Ihnen.



Fuhrimann

GmbH

Heizung Sanitär Energie

079 684 82 36 · Kreuzmatte 18 · 6153 Ufhusen

fuhrimann-gmbh.ch



Einladung zum

Weihnachts-Basteln



Samstag 18. November 2017 9.00 Uhr oder 10.30 Uhr
 Mittwoch 22. November 2017 13.30 Uhr oder 15.00 Uhr



In der Spielgruppe (Möhrenhof) Ufhusen



Alle Kinder im Grundschulalter und Kleinkinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen.



Es gibt tolle, praktische und einfache Basteleien für Gotti, Götti, Grosseltern, Eltern.



Spielgruppe Vogunäschtli Ufhusen

Unkostenbeitrag pro Bastelarbeit bis ca. 15 Fr.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Voranmeldung. Wir freuen uns aber auch auf spontane Bastler.

Anmeldung an: Fabienne Steinmann
 Höhenweg 6, 6153 Ufhusen
 041 980 24 63
 fa-st@hotmail.ch



Anmeldung fürs Weihnachtsbasteln

Familienname _____ Vorname(n) _____

Telefon _____

Samstag, 18. November 9.00 Uhr 10.30 Uhr _____

Mittwoch 22. November 13.30 Uhr 15.00 Uhr _____

Jubilarenkonzert

Zum dritten Mal lud die Musikgesellschaft Ufhusen zum Jubilarenkonzert ein. 13 Jubilierende und über 30 weitere Gäste liessen sich in der Fridli-Buecher-Halle mit rassiger musikalischer Unterhaltung, Kuchen und Getränken verwöhnen. Zum traditionellen Jubilarenkonzert der Musikgesellschaft Ufhusen sind jeweils alle Bewohnerinnen und Bewohner von Ufhusen ab 70 Jahren eingeladen. Am gemütlichen Anlass werden dann alle geehrt und beschenkt, die im laufenden Jahr den 70./75./80./85. oder 90. Geburtstag gefeiert haben oder noch feiern können. Ab 90 sind sie jedes Jahr speziell eingeladen. So konnten am letzten Sonntag 13 Jubilarinnen und Jubilaren beschenkt werden, die Frauen mit einem Blumenstrauss und die Männer mit je zwei Flaschen Jubiläumswein der MG Ufhusen. Zehn Jubilierende mussten zum Vornherein absagen, entweder aus persönlichen, oft aber auch aus gesundheitlichen Gründen. Zwei weitere mussten sich kurzfristig abmelden. Ihnen galten trotzdem die besten Wünsche der Musikantinnen und Musikanten der MG Ufhusen.

Mit einem Rückblick und viel Humor erinnerte der Vereinspräsident Patrick Schmid an vergangene Zeiten. Das gab zuweilen zu lachen – wer kann sich in der heutigen Konsumgesellschaft noch vorstellen, den Kaugummi abends auf das Nachttischchen zu kleben und am nächsten Tag genussvoll weiterzukauen.

Weitere muntere Sprüche oder Gedichte, dazu rassige Märsche, unterhielten die Anwesenden, welche von ihren Angehörigen begleitet worden sind. Je mehr Märsche gespielt wurden, je mehr kamen die Jubilierenden in Fahrt und klatschten kräftig mit. Im zweiten Teil des Anlasses wurden die Gäste mit Torte, Kuchen und Getränken bewirtet. Bei gemüthlicher Stimmung blieben sie bis in die späteren Nachmittagsstunden sitzen. Das Jubilarenkonzert der MG Ufhusen hat noch keine sehr lange Tradition; früher wurden einzelne Ständli gehalten. Inzwischen aber spricht es sich herum. Wer einmal dabei war, verzichtet nur noch ungern auf den stimmungsvollen, gemüthlichen Nachmittag, der an einigen Tischen zuweilen einer Klassenzusammenkunft gleicht.



Liselotte Jost-Zürcher

Jubiläumswein

Die Musikgesellschaft Ufhusen feiert in diesem Jahr ihr 115-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund hat sie ihren Jubiläumswein lanciert. Der italienische Wein aus der Region Apulien ist vom Charakter her ein fruchtiger, ausgewogener, ganz dunkler Wein mit einem dezenten Bukett von Sauerkirsche, Zwetschge und etwas mineralischen Noten. Im Gaumen

schmeckt der Wein leicht süsslich und angenehm frisch, insgesamt ist seine Struktur extrem harmonisch, weich und rund. Der Wein passt ideal zum Apéro oder kann zu Tapas, Salami, Wildgerichten, Gemüsegratin und Risotto wie auch zu Süsswasserfisch, Hart- und Weichkäse genossen werden. Der Wein ist bei jedem Mitglied der MG Ufhusen bestellbar! www.mg-ufhusen.ch



Bestellung Jubiläumswein	
Name Adresse	
Tel.-Nr. oder E-Mail	
Anzahl Kartons (à 6 Flaschen) für Fr. 69.-	
Datum Unterschrift	
<input type="radio"/> Selbstabholung bei wein44zell gmbh (Barzahlung) <input type="radio"/> Lieferung (ab 2 Kartons) <input type="checkbox"/> Ich bin interessiert an einer <input type="checkbox"/> Gönnerschaft <input type="checkbox"/> Konzertstückspende	

MG Ufhusen
Postfach 31
6153 Ufhusen

Einladung zur Parteiversammlung vom 20. November 2017, 20:00 Uhr Rest. Eintracht Ufhusen

- Begrüssung
- Geschäfte Gemeindeversammlung
- Informationen aus dem Gemeinderat
- Verschiedenes

Der Vorstand freut sich auf Ihre Teilnahme.



“Sommer- Feeling“ am Lagerabschlusskonzert

Die Hinterländer Junior Band und die Hinterländer Jugend Brass Band konzertierten am Freitag 13. Oktober in der Kepinhowa Halle in Gettnau.

Nach einer Woche Lagerleben wurde am letzten Freitag das erlernte und erarbeitete Konzertprogramm mit grosser Freude dem Publikum präsentiert. Das ganze Ambiente mit Tischdekoration und Bühnenbild war auf das Konzertmotto “Sommer“ der Junior Band abgestimmt.

Mit freudigem Applaus der Eltern, Brüder, Schwestern, Onkeln, Tanten Gottis, Göttis, Grosseltern und Funs wurde die Junior Band auf der Bühne empfangen.

Der Aufmarsch mit Sonnenbrillen und Hawai- Blumenbänder rundete das optische Bild ab. Die Hinterländer Junior Band spielte unter der Führung von Luca Frischknecht bekannte Ohrwürmer die das Publikum begeisterten. Darunter waren 80iger Hits wie auch moderne Titel zu hören. Beim Lieblings- Lied der Junior Band, “Sofia“, applaudierte das ganze Publikum freudig mit. Strahlend verliessen die jungen Musikantinnen und Musikanten nach ihrem Auftritt die Bühne.



Der zweite Teil gehörte der Hinterländer Jugend Brass Band. Sie brillierten mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm gespickt mit vielen solistischen Einlagen. Mit der bekannten “Olympic Fanfare and Theme“ wurde das Konzert der Jugend Brass Band eröffnet. Im Teststück “Terra Nova“, das die Jugend Brass Band am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux spielen wird, gab es viele Fassetten der Brass Band Musik zu hören. Wenn es den jungen Musikantinnen und Musikanten gelingt am Wettbewerb eine gute Leistung abzurufen haben sie die Möglichkeit, das dritte Mal in Folge in der Kategorie Brass Band 4. Klasse, den Schweizermeister Titel zu holen.

Aline Stöckli spielte das Cornetsolo “Concert Etude“ mit grossem musikalischem Ausdruck und wurde von der ganzen Band begleitet. Durch den melodiosen Marsch “Red Shield“ und dem spannenden Unterhaltungsstück “Dream Catchers“ wurde das Konzert zu einem Erlebnis. Mit der fetzigen Zugabe “In the Jungle“ präsentierte die Band ihre ganze Spielfreude und begeisterte das Publikum mit einem powervollen Abschluss.



Patrick Schmid, der Lagerleiter, liess im ersten Teil die Lagerwoche Revue

passieren. Das Proben der Stücke wurde mit dem austoben in der Turnhalle optimal ergänzt. Ein Highlight war der Ausflug am Mittwoch mit Servalas bräteln in der Breiten und dem Besuch im Flaschen Museum in Willisau. Herzlichst dankte er der Beginnersband & Jugendmusik Santenberg mit ihrem Lagerteam für das super organisierte Musiklager sowie dem regionalen Gewerbe, den Gemeinden und den Kirchgemeinden für die Unterstützung.

Ein grosses Lob gehörte dem musikalischen Leiter Luca Frischknecht der die beiden Bands seit Jahren mit viel Herzblut zu Höchstleistungen motiviert. Wie auch dem Deko- Team der Hinterländer Junior Band für die Ideen und die Umsetzung der sehr schönen Dekoration.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits auf das nächste Musiklager.



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



Täglich grosse Auswahl an

Spezialbrot

JETZT AKTUELL: feines Kürbiskernenbrot

Adventsfeier

Die Adventsfeier des Frauenvereins Hüswil findet am **Dienstag, 5. Dezember um 13.30 Uhr** im Unterrichtszimmer der ref. Kirche statt.

Die Vorstandsfrauen lesen Geschichten und dazwischen hören wir Musik. Jede Frau bringt ein Päckli mit, welches wir weiterverschenken. Anschliessend Zvieri.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei den Vorstandsfrauen.



Der Herbst ist da – mit all seinen schönen Farben

Die Tage werden merklich kürzer, die Wälder bunter, im Garten und auf dem Feld gibt es noch viel zu tun und vor vielen Häusern leuchten orange Kürbisse. Dienen diese bei den einen zur Dekoration, stellen andere leckere Gerichte damit her. Am beliebtesten ist wohl die Kürbissuppe. Aber es gibt auch noch viele andere feine Rezepte, welche man mit diesem Fruchtgemüse herstellen kann. Risotto, Sugo, Gratin, Lasagne Gnocchi, aber auch Kuchen oder Brot.... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Fruchtgemüse? Ja, so werden die essbaren Pflanzenteile bezeichnet, die gemäss unterschiedlicher Definitionen einerseits dem Gemüse und andererseits dem Obst zugeordnet sind.

Da ein Kürbis aus einer bestäubten Blüte entsteht, zählt er nach botanischer Definition zum Obst. Da er zugleich im Beet und auf dem Balkon nur einjährig kultiviert wird, zählt er nach der Lebensmitteldefinition zum Gemüse. Zum Fruchtgemüse zählen verschiedene Gemüsearten, deren Früchte zum Verzehr geeignet sind. So zum Beispiel Auberginen, Gurken, Hülsenfrüchte, Melonen. Paprika, Tomaten und Zucchini. Und nun ab in die Küche. Nachfolgend ein feines Kartoffel-Kürbisgericht zum Nachkochen. Viel Spass und e Guete!

Zutaten	Zubereitung
500 gr Kartoffeln, festkochend	Kartoffeln rüsten und in ca. 1 cm grosse Würfel schneiden
400 gr Kürbis, z.B. Hokkaido	Kürbis in Schnitze schneiden, nicht schälen, nur Fasern und Kerne entfernen. Die Schnitze dann ebenfalls in ca. 1 cm dicke Würfel schneiden.
1 Zwiebel 1 Knoblauchzehe	Zwiebel und Knoblauch rüsten, dann fein hacken
1-2-EL Öl	Zwiebel und Knoblauch im heissen Öl dämpfen, Kartoffeln kurz mitdämpfen
1 dl Rahm 1 dl Wasser 1 KL Gemüsebouillon	Mit Rahm und Wasser ablöschen, Bouillon dazugeben und alles gut mischen. Zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 10 Minuten kochen. Kürbis beifügen und weitere 8-10 Minuten kochen. Deckel wegnehmen, Flüssigkeit etwas einkochen lassen.
Salz, Pfeffer und etwas Muskatnuss	abschmecken



Der sympathische Elektriker in ihrer Nähe

Wir empfehlen uns für:

- Projektierung ihrer Elektroinstallation
- Sämtliche Elektroinstallationen und Elektroservice
- Elektroservice an Haushaltgeräten aller Marken
- Behebungen von Kontrollrapporten
- Beleuchtungsberatungen
- Elektrofachgeschäft in Huttwil

Das ganze Schulze-Team freut sich darauf Ihre Wünsche zu erfüllen.

Schulze

Elektro AG



Hauptgeschäft
Stadthausstrasse 4
4950 Huttwil
Tel. 062 962 10 26

Filialen:
Ahornstrasse 1 Dorf 118 a
4952 Eriswil 4954 Wyssachen
Tel. 062 966 00 21 Tel. 062 966 19 66

www.schulze-elektro.ch | info@schulze-elektro.ch

Vom Oberaargau in die weite Welt und wieder zurück



Glücklich schaut Natascha Schaad in die Engadiner Berge: „Es gefällt mir hier sehr gut...“. Doch diesen Ausblick wird sie nur noch drei Wochen geniessen können; dann heisst es Koffer packen und in ihre alte Heimat zurückkehren. „Auf das freue ich mich aber noch mehr“, so die 31-Jährige weiter. „Zurück in die Region, wo ich aufgewachsen bin, wo meine Freunde, meine Familie sind.“ Ab 1. Februar 2018 wird Natascha Schaad – die in Bolodingen BE aufgewachsen ist – unter Mithilfe ihres Partners und deren Eltern das Bergrestaurant Ahorn-Alp auf dem Ahorn in Eriswil/Luthern in Pacht nehmen.

Nach der Service- und Hauswirtschaftslehre in Solothurn zog es sie über verschiedene Stationen in der Schweiz nach Südfrankreich und New York – bevor sie in Thun erfolgreich die Hotelfachschule absolvierte. Seither arbeitete sie in Adelboden (Parkhotel Bellevue) und Zuoz (Hotel Castell) erfolg-

reich als Direktionsassistentin/Restaurationsleiterin in zwei verschiedenen 4-Sterne-Häuser. Doch weshalb von so klangvollen Regionen in 4-Sterne-Häuser zurück ins Emental in ein Berggasthaus? Sie sei als „Landmeitschi“ in der Region Oberaargau aufgewachsen und das Ahorn verbindet sie doch mit sehr vielen Kindheitserinnerungen; ging sie doch früher oft mit „em Mami“ & „em Grossätti“ auf’s Ahorn. Und bei gutem Benehmen gab es dann immer mal es „Sirüpli“ oder ein „Glacé“ als Belohnung. Der Partner Reto Roos und seine Eltern hingegen stammen aus dem Luzerner Hinterland. Also ist das Ahorn der perfekte Ort zwischen den Kantonen Bern und Luzern. Ausserdem sagt sie weiter, „liegt der Trend in der Gastronomie genau dort, dass die Gäste gerne wieder ‚back to the roots‘ – also zurück zum Einfachen und Guten gehen und aus betriebswirtschaftlicher Hinsicht ist ein Bergrestaurant bei weitem nicht so Mitarbeiterintensiv wie ein 4- oder 5-Sterne-Hotel“.

Die Eröffnung des „neuen“ Ahorn ist auf Mitte Februar 2018 geplant. Die Küche wird auch in Zukunft von regionalen Einflüssen geprägt sein. Nähere Infos zum Eröffnungsevent folgen.

De Samichlaus chunnt...

Samichlausfeier in der Mini-Fiir mit Auszug aus der Kirche:

Samstag 2. Dezember 2017, 17:00 Uhr

in der Pfarrkirche Ufhusen

Der Samichlaus möchte Euch alle, Jung und Alt, Klein und Gross herzlich einladen, bei der Samichlaus-Feier im Rahmen der Mini-Fiir und dem Auszug am 2. Dezember dabei zu sein.

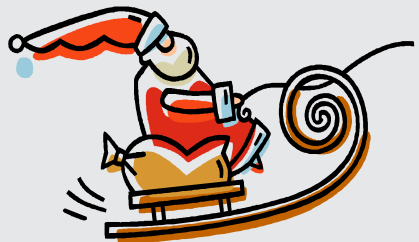
Selbstverständlich wird er mit seinem Gefolge auch die Leute zu Hause besuchen. Da seine Augen nicht in alle Stuben hinein reichen, bittet er dringend um ein **kleines Sündenregister**, auf dem vorallem die **guten Taten** nicht fehlen dürfen. Der Samichlaus freut sich über das Gastrecht bei ihnen zu Hause, damit der Brauch des Heiligen Nikolaus und seine Bedeutung nicht in Vergessenheit geraten.

Anmeldungen bitte schriftlich

bis Mittwoch 29. November 2017 an

Steffen David, Rufswilstr.8, 6153Ufhusen

steffen.david@bluewin.ch



Wir werden dieses Jahr beim Chlausen wieder **JEDEN** Haushalt/Haus in der Gemeinde Ufhusen besuchen! Wie zu alten Zeiten! Am Samstag 2.12 sind wir im Dorf und am Sonntag 3.12 sind wir ausserhalb vom Dorf Ufhusen unterwegs.

Die Samichlaustour beginnt jeweils um 9.00 Uhr

Turnverein Ufhusen und Minifiir-Gruppe

P.P.
CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhusener Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

